

Pressemitteilung

Freiburg, den 17. Januar 2022

Pro Natura Freiburg zieht ihre Einsprache gegen den Bau von zwei Gebäuden im Briegli-Park in Düdingen zurück

Pro Natura Freiburg hatte im März 2021 Einsprache gegen das Baugesuch für zwei Gebäude im Briegli-Park in Düdingen erhoben mit der Begründung, dass drei Eichen gefällt werden sollen. Nach sorgfältiger Abwägung der Erfolgsaussichten dieser Einsprache kam Pro Natura Freiburg zum Schluss, dass diese äusserst gering sind. Folglich zog es Pro Natura Freiburg vor, dem Gesprächswunsch der Promotoren nachzukommen, mit dem Ziel, den bedauerlichen Verlust der Bäume bestmöglich zu kompensieren: Auf den nächsten Gebäuden werden fünf begrünte Dächer errichtet und ein Feuchtgebiet angelegt.

Die Einsprache von Pro Natura Freiburg richtete sich gegen Baugesuche. Da der Detailbebauungsplan des Projekts jedoch bereits rechtskräftig ist, schätzte Pro Natura Freiburg die Chancen, auf dem Rechtsweg zu obsiegen, als gering ein. Die Träger des Projekts haben zudem ihren Willen bekundet, eine für beide Seiten zufriedenstellende Beilegung der Kontroverse zu finden. Vor diesem Hintergrund hielt es Pro Natura Freiburg für besser, ihre Einsprache zurückzuziehen und die Chance zu nutzen, die natürlichen Lebensräume und die Biodiversität auf dem geplanten Areal aufzuwerten.

Die von Pro Natura Freiburg und Briegli-Park AG unterzeichnete Vereinbarung regelt die Modalitäten der erzielten Einigung. Diese betrifft die Schaffung von zwei Arten von natürlichen Lebensräumen, die in der Schweiz besonders bedroht sind. Es handelt sich um fünf extensiv begrünte Dächer und ein Feuchtgebiet. Dachbegrünungen begünstigen eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten. Diese trockenen und sonnigen Lebensräume bieten ihnen einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Lebens-, Brut- und Nahrungsraum. Ausserdem sollen auf den Dächern Sonnenkollektoren installiert werden, und es ist mittlerweile erwiesen, dass die durch die Vegetation vermittelte Kühle den Ertrag dieser Kollektoren erhöht. Das Feuchtgebiet in der Nähe der Sümpfe von Düdingen wird auch Reptilien und anderen Amphibien Unterschlupf bieten. Zudem werden die Anlagen in Düdingen die ökologische Infrastruktur in bebauten Gebieten stärken, was eine äusserst günstige Voraussetzung für die Erhaltung und Entwicklung der Biodiversität in der Stadt ist.

Obwohl Pro Natura Freiburg den Verlust der drei Eichen, denkwürdige Bäume mit einem starken Identitätsbezug, bedauert, hebt sie die konstruktiven Gespräche hervor, die mit der Briegli-Park AG geführt werden konnten und die schliesslich die Realisierung von ökologischen Einrichtungen mit starken positiven Auswirkungen auf die Erhaltung der Biodiversität und der natürlichen Lebensräume ermöglichen werden. Pro Natura Freiburg steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Marc Vonlanthen, Präsident von Pro Natura Freiburg, vonlanthen.marc@gmail.com, 079 707 01 80

Mit den besten Grüssen

Pro Natura Freiburg

